

Amphibien Reptilien

NABU Mannheim

Info 2022-12

18.April 2022

Wechselkröten

Lagune Friesenheimer Insel



der Uferbereich der Lagune, wo die Wechselkröten sich aufhalten und ablaichen

Wie bereits darauf hingewiesen, befindet sich hier das bedeutendste Wechselkröten-Vorkommen auf Mannheimer Gemarkung. Wie in den vorangegangenen Jahren üblich, können hier die ersten WK-Rufer ab Mitte April verhört werden. So auch am 14. April dieses Jahr. Bei sehr milden Abend-Temperaturen -es war trocken- konnten entlang des Ufers 70 Individuen gezählt werden, darunter 20 Weibchen. Wie uns bekannt ist, setzen sich die Rufer-Aktivitäten noch bis Ende Mai fort. Größere Ansammlungen in nächster Zeit sind nicht ausgeschlossen. Hatte wir doch am 13. Mai 2020 140 Individuen, darunter etliche Rufer und Pärchen.

Stark bedrängt werden die Wechselkröten von zahlreichen Graureihern und den Fischen im Altrhein. Aber der WK-Bestand bleibt trotzdem offensichtlich stabil.



WK-Pärchen in der Lagune

Wechselkröten Folientümpel Otto Hahn Straße



der Folientümpel im Januar

Zeitgleich mit den WK-Rufern in der Lagune begannen auch hier die Ruferaktivitäten am 14.4. -bei noch zufriedenstellendem Wasserstand und einer hier ungewohnten Wasser-Klarsicht. Versammelt hatten sich 6 Rufer. Weibchen waren nicht zu beobachten.

Wie am 17.4. bei einer Tageskontrolle festzustellen war: Vor den festgestellten Rufer-Aktivitäten am 14.4. war bereits abgelaicht worden. Der Großteil der Larven ist bereits geschlüpft



Laichschnüre am 17.4.

An vier verschiedenen Stellen wurde abgelaicht. Vier Pärchen müssen aktiv gewesen sein.

Gefährdet sind die Kröten -neben den Graureihern, die auch noch nachts jagen-, durch die zahlreichen hier Beute suchenden Störche aus dem Luisenpark.

Neu angelegte Senken im Sandtorfer Bruch Die ersten Kreuzkröten gesichtet

Bei ihren Kontrollgängen am 13.4. konnten Holger ud Vincent die Erstbesetzung einer Senke feststellen. Im Wasser hielten sich 5 KK-Rufer auf. In der näheren Umgebung konnte ein Weibchen beobachtet werden.

Eine weitere Kontrolle danach ergab: zwischenzeitlich sind jetzt 9 Kreuzkröten und eine Wechselkröte in der Senke. Dazu fand Holger eine Laichschnur, die vermutlich von der Kreuzkröte abgelegt wurde.

Nur ein Teil der neuen Senken führt Wasser.



Gewässer von Kreuz-u. Wechselkröte (Holger Wiegand)

Weiher Siegelwaag , Sandtorfer Bruch

Auch dieses Jahr ist der Laubfrosch wieder aufgetaucht, wenn auch immer noch in kleiner Besetzung. Holger konnte hier einige wenige Rufer ver hören

Grasfrosch-Bilanzierung

Nach nur einem Laichballen letztes Jahr wurde im **Tümpelkomplex Dossenwald** dieses Jahr überhaupt nicht abgelaicht. Kein einziger Grasfrosch war hier zu beobachten. Das erstaunt doch, wo in den letzten Jahren z.Tl. weit über Hundert Ballen abgelegt wurden

Erstmals in diesem Jahre hat der Grasfrosch auch im **Tümpel Rotlochweg** nicht abgelaicht. Die Jahre davor fanden sich hier regelmäßig plus/minus 100 Laichballen. Dagegen war hier die Erdkröte dieses Jahr gut vertreten.

Am **Karlsternweiher**, Käfertaler Wald , hat sich der Grasfrosch-Bestand, gemessen an den Laichballen, merklich verbessert.

Auch im **Folientümpel Käfertaler Wald** kann von einem zufriedenstellenden Ablaich-Ergebnis gesprochen werden.

Dagegen zeigte sich der Grasfrosch am **Gewässer Viernheimer Weg** auch dieses

Jahr nicht.

Stabil im Bestand war dagegen der Grasfrosch im **Tümpel Betriebshof Gartenstadt**. Die Laichballen-Ablage lag dieses Jahr auf gleich hohem Niveau wie die Jahre zuvor.

Erdkröten-Bilanzierung Tümpel Häusemer Feld

Bei den verschiedenen abendlichen Begehungen keine Rufer zu hören, keine Kröten im Wasser zu sehen. Auch keine Laichschnüre.

Dann letzten Samstag: zu sehen sind einige erst ein paar Tage alte Quappen im Uferbereich! Von ihrer Zahl her dürften 1-2 Laichschnüre abgelegt worden sein



Uferabschnitt mit einigen Larven. 16.4.22

Coronabedingt gab es letztes Jahre keine abendlichen Verhörungen. Tagsüber konnten wir aber zahlreiche Larven feststellen. 2020 konnten Mitte März noch 80 Erdkröten gezählt werden.

Wir bilanzieren hier leichtfüßig die Erdkröten-Aktivitäten in diesem Jahr und drücken damit aus, dass im Häusemer Feld keine weiteren Einwanderungen zu erwarten sind.

Das mag sein. Das folgende Beispiel Dossenwald zeigt aber, dass die Erdkröten-Anwanderung incl. Ablaichgeschäft noch keinesfalls abgeschlossen ist.

Das zeigen auch die Beobachtungen von Markus Schrade an den Wasserstellen im Käfertaler Wald (siehe letzter Beitrag).

Für Baden-Württemberg gilt, dass Erdkröten-Laich im Zeitraum Mitte März bis erste Mai-Woche gefunden werden kann. (Laufer).

Erdkröten Tümpelkomplex Dossenwald

Nach den ersten EK-Aktivitäten ab Mitte März und den ersten Laichschnüren wurde jetzt erneut in 3 von 4 Tümpeln abgeläicht. In einem davon gleich mehrere Schnüre von einigen Pärchen beieinander.



Mehrere Laichschnüre am 17.4.

Außentümpel Deponie Friesenheimer Insel/Wechselkröte

Am 13.4. konnten dort 10 Rufer beobachtet werden. Es müssen in der Nacht noch



zahlreiche bereits geschlüpfte Larven (17.4.)

Wechselkröten-Weibchen angewandert sein. Wie sich Sonntag (17.4.) zeigte, wurden an einigen Stellen Laichschnüre abgelegt ,und etliche Larven sind bereits geschlüpft.

Gewässer Benjamin Franklin

Tausende Erdkröten-Quappen im schilffreien Gewässer ! Dazwischen einige Grasfrosch-Quappen



Und ein Grasfrosch-Pärchen hat auch noch einen Ballen abgesetzt



Grasfrosch-Ballen am 17.4.

See am Technoseum

Der große See musste wg. großer Wasserdurchlässigkeit 2016 u.2018 aufwendig saniert werden.Im Vorfeld erfolgte 2013 eine Faunistische Untersuchung, die bei den Amphibien zum Ergebnis hatte, dass Erdkröte, Grasfrosch, Wechselkröte und Teichfrosch hier vorkommen und erfolgreich reproduzieren. Der Bergmolche wurde damals nicht nachgewiesen.

Das Hauptaugenmerk bei der diesjährigen Kontrolle (der erste Durchgang erfolgte bereits durch Aljoscha Kertesz) ist darauf gerichtet, ob die Wechselkröte hier noch vorkommt. Ein Nachweis der Wechselkröte konnte (bisher) nicht erbracht werden. Das gilt auch für die Jahre davor. Aljoscha fand aber jetzt 25 Bergmolche.



Teilansicht des Sees am Technoseum

Gewässer Käfertaler Wald

Wie Markus bei seiner aktuellen Tour feststellen musste, ist der Folientümpel total zugealgt. Infolge der schlechten Sicht war kein neuer Laich auszumachen.

Schlechte Aussichten für die Erdkröten in der alten Suhle.“*eine kleine Menge Wasser hat sich gesammelt. Voll von Edkröten-Schnüren. Schon fast wieder trocken*“ (Markus.).

Im Tümpel an der Schranke (Hessische/Baden- Württembergische Grenze) fand Markus einige Bergmolche, sowie „große Mengen Erdkröten-Schnüre“.
Weiter fanden sich 13 Springfrosch-Ballen im Wasser -zu verschiedenen Zeiten abgesetzt.

Der Springfrosch gehört zwar zu den Frühablaichern, was bedeutet, dass die Laichaktivitäten „*hauptsächlich im März*“, stattfinden (Laufer).“ *Es können aber auch im April noch laichende Paare angetroffen werden*“ .

Text und Fotos, soweit nicht anders vermerkt: Gremlica